



www.move-it-graz.at

www.facebook.com/moveit-graz

Rückfragen bitte an:

Dr. Christian Kozina – 0650/64-16-794

info@move-it-graz.at

presse@move-it-graz.at

Presseaussendung, 16.10.2020

Ringradeln heute um 15 Uhr

Während die Politik wieder einmal versucht, mit dem Aufwärmen alter U-Bahn-Pläne von den unzähligen Verzögerungen und Fehlentscheidungen in der Vergangenheit abzulenken, machen sich die Grazer Mobilitätsinitiativen aktiv für eine echte Verkehrswende stark. Wir haben lange genug gewartet. Seit über 10 Jahren wird über einen Radweg am fünfspurigen Joanneumring diskutiert. Gebaut wurde er bislang nicht. Auch sonst die Bilanz beim Radwegeausbau in Graz eher bescheiden...

Gerade im heurigen **Corona-Jahr** hat der Radverkehr stark zugenommen. Viele Städte haben darauf mit der schnellen und unbürokratischen Errichtung von neuer Rad-Infrastruktur („**Pop-up-Radwege**“) reagiert. In Graz wurde indessen zwar eine große Radoffensive medienwirksam präsentiert, ansonsten ist aber nicht viel passiert.

Statt eines Radwegenetzes haben wir hier einen „**Fleckerlteppich**“. Viele Radwege enden im Nichts und viele große Hauptverkehrsstraßen, etwa die Grabenstraße, haben gar keinen Radweg. Bei **Baustellen** wird der Radverkehr meistens ausgebremst, aktuell am Lendkai. Radfahrende werden noch immer nicht als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer auf Augenhöhe angesehen. Und das unterscheidet Graz von echten Fahrradstädten wie Kopenhagen oder Amsterdam. Ankündigen reicht eben nicht, es muss auch etwas umgesetzt werden.

Wir fordern einen leistungsfähigen Ring-Radweg um die Innenstadt als Ausgangspunkt für ein flächendeckendes und leistungsfähiges Radwege-Netz. Dazu gehört neben besagtem



www.move-it-graz.at

www.facebook.com/moveit-graz

Rückfragen bitte an:

Dr. Christian Kozina – 0650/64-16-794

info@move-it-graz.at

presse@move-it-graz.at

Lückenschluss am Joanneumring auch der Ausbau der Radwege am Kai und am ebenfalls fünfspurigen Glacis. Es ist Zeit für eine **gerechte Platz-FAIR-teilung** und für ein Ende der autogerechten Verkehrsplanung.

In der EU sollen in den nächsten 10 Jahren 60 Prozent an Emissionen eingespart werden. **Österreich will 2040 klimaneutral sein.** Dazu muss auch Graz als zweitgrößte Stadt des Landes einen Beitrag leisten und in nachhaltige Mobilität anstatt in größenwahnsinnige U-Bahn-Projekte und einen 30-Millionen-Autotunnel investieren. Dafür radeln wir heute, auch bei Regen!



Unter nachfolgendem Link finden Sie im Anschluss an die Veranstaltung Fotos vom Ringradeln, die gerne von Ihnen verwendet werden dürfen:

<https://www.ringradeln.at/photos-von-der-demo/>

Mit besten Grüßen,

Das Presseteam von Move iT